

Die Tagesmutter (die Bezeichnung gilt auch für Männer)

Berufsbeschreibung

Die Tagesmutter erbringt eine wichtige gesellschaftspolitische Leistung, indem sie eines oder mehrere Kinder in ihre Familie aufnimmt.

Sie ist bereit, ihre Familie zu öffnen. Stundenweise, halbtagesweise oder ganztags übernimmt sie an Stelle der Eltern die Betreuung eines oder mehrerer Kinder, indem sie sie in ihrer Familie integriert. Die Aufgaben und Schwerpunkte der Betreuung ändern sich je nach Alter der Kinder. Die Betreuung eines Kindes durch zwei Familien bedingt eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Familien und möglichst übereinstimmende Erziehungsansichten. Es ist deshalb wichtig, dass am Anfang die gegenseitigen Bedürfnisse und Vorstellungen gut geklärt werden, und dass sie offen miteinander über anstehende Fragen und Probleme sprechen.

Anforderungen

- Grundsätzliches Interesse und Freude an Kindern, sowie an der Erziehungsarbeit
- Zeit und Platz für das/die Tageskind(er)
- Einfühlungsvermögen, Offenheit für menschliche Probleme
- Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Seelische und körperliche Gesundheit
- Fähigkeit, sich abzugrenzen und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung

Vorbildung

Nach Möglichkeit eigene Kinder und / oder pädagogische Ausbildung.

Berufsausbildung

Obligatorische Tageseltern-Ausbildung (ca. 20 Stunden)

Jährliche Weiterbildungsangebote (Auskunft erteilt die regionale Organisation oder www.tagesfamilien.ch)

Berufsbegleitung

Regelmässige Treffen mit anderen Tagesmüttern und abgebenden Eltern, z.T. geführte thematische Gesprächsabende, organisiert von den Tageselternvermittlungen.

Individuelle Gespräche mit der Vermittlerin.

Arbeitszeit

Richtet sich nach der gegenseitigen Absprache, welche im Betreuungsvertrag zwischen der Tagesmutter, den abgebenden Eltern und der Tageselternvermittlung festgehalten ist.